



MANFRED SAUER

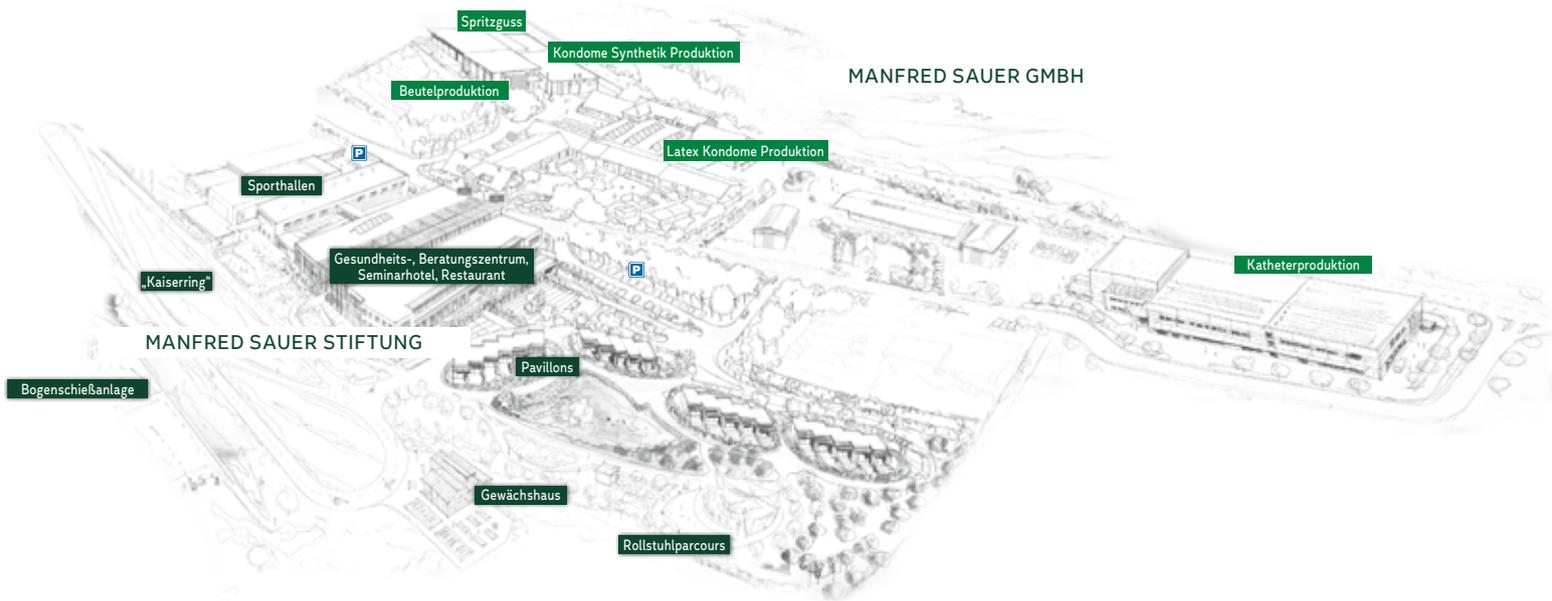
Das Wesentliche – The Essential

» Schulungsmappe | Ausgabe 34

Kondom-Urinal



LEISTUNGSBEREITSCHAFT QUERSCHNITTGELÄHMTER FÖRDERN



MANFRED SAUER STIFTUNG

- Beratungszentrum für Ernährung und Darmmanagement, um Ängste abzubauen und Mobilität zu erreichen
- körperliches Wohlbefinden durch Physiotherapie, Krafttraining, Massage und Wellness
- barrierefreie Sporthalle zur Stärkung der eigenen Vitalität und Leistungsbereitschaft
- Kreativ-Werkstätten, um Interessen zu wecken und eigene Fähigkeiten zu entdecken

MANFRED SAUER STIFTUNG
IMPULSE FÜR BEWUSSTES LEBEN

Tel.+49 6226 960 250
info@msstiftung.de
www.manfred-sauer-stiftung.de

DER QUERSCHNITT
DAS INFORMATIONSPORTAL DER
MANFRED SAUER STIFTUNG

Tel.+49 6226 960 2537
info@der-querschnitt.de
www.der-querschnitt.de

MANFRED SAUER STIFTUNG
BERATUNGSZENTRUM FÜR ERNÄHRUNG UND
VERDAUUNG QUERSCHNITTGELÄHMTER

Tel.+49 6226 960 2530
info@bz-ernaehrung.de
www.bz-ernaehrung.de

Die erfreuliche Nachfrage veranlasst uns, die Schulungsmappe regelmäßig zu überarbeiten. Die Aktualisierungen sind notwendig durch die ständige Weiterentwicklung unserer Produkte, durch Neuentwicklungen, aber auch durch neue Erfahrungen und Erkenntnisse, die sich im Gespräch mit Ihnen ergeben.

Die Texte sind auf die Bedürfnisse der Betroffenen ausgerichtet, wenden sich aber ebenso an Pflegende und Angehörige. Die Schulungsmappe bietet viele Hilfestellungen, aber auch Lösungsansätze für Probleme bei der Anwendung von Kondom-Urinalen.

Sicherlich können so nicht alle Fragen geklärt werden. Deshalb bitten wir Sie, ohne Scheu unsere Kundenberatung anzurufen. Damit helfen Sie auch anderen, indem Sie uns Ihre Erfahrungen mitteilen, um sie in die nächsten Auflage der Schulungsmappe einzuarbeiten oder in Beratungsgesprächen mit anderen Betroffenen weiterzugeben.



Haben Sie Fragen zur Blaseninkontinenz oder zur Anwendung von Kondom-Urinalen, dann wenden Sie sich bitte an unsere Kundenberatung | Seite 43.



MANFRED SAUER

Inhaltsverzeichnis

Das Kondom-Urinal	6
Komponenten und Ausstattungsmerkmale.....	7
Urinal-Kondome	8
Aufbewahrung.....	9
Verwendbarkeit.....	9
Kontrollzettel.....	9
Vorbereitungen zur Kondom-Fixierung	9
Hautbeschaffenheit.....	9
Klebeverstärkung, Hautschutz, Hautpflege.....	10
Kleben trotz Hautverletzung.....	11
Maßband.....	12
Selbstklebende Kondome – SAUER-Comfort	13
SAUER-Comfort.....	14
SAUER-Comfort – Violett.....	15
Anlegen des Kondoms.....	16
Verbindung mit dem Urin-Auffangbeutel.....	17
Entfernen des Kondoms.....	17
Selbstklebende Kondome ohne Pufferzone	18
Anlegen des Kondoms.....	18
Nicht selbstklebende Kondome (Urinal-Kondome für separate Fixierung)	19
Synthetik-Kondome – Anti-Allergen.....	19
Latex-Kondome.....	19
Latex-Kondome – Original.....	20
Latex-Kondome – Extradünn.....	20
Fixierung von nicht selbstklebenden Kondomen	20
SAUER-Hautkleber.....	21
Kondom anlegen mit Hautkleber (aus der Tube).....	22
Nachkleben.....	23
Doppelseitige Klebebänder.....	23
Kondom anlegen mit doppelseitigem Klebeband.....	24
Entfernung von Kondom und Kleberrückständen.....	24
KIC-System	25
Anwendung des KIC-Systems.....	26
SAUER-Rollibeutel	28
Ausstattungsmerkmale.....	29
Anlegen des SAUER-Rollibeutels ohne Adapter.....	30
Angewinkelte Rollibeutel mit Adapter.....	31
SAUER-Fußgängerbeutel mit aufsteckbarem Adapter.....	32
SAUER-Rechteckbeutel mit fest montiertem Adapter.....	32

Anlegen des SAUER-Fußgänger- und Rechteckbeutels	33
SAUER-Sportbeutel und SAUER-Kinderbeutel	33
Alternative Beutelbefestigungsmöglichkeiten	35
Beinbeutel taschen.....	34
Auslaufhähne	35
Entleerung von Urin-Auffangbeuteln.....	35
Teilinkontinenz – SAUER-Tropf-Urinal.....	36
Probleme mit Urinal-Kondomen.....	37
Klebewirkung – Kondome halten keine 24 Stunden	37
Hautrötungen.....	38
Anwendung von Kondomen bei retrahiertem Penis.....	39
Zur Diskussion zum Thema „Latex-Allergie“	40
Kundenberatung	43
Kontakt.....	44

Das Kondom-Urinal

Das Kondom-Urinal ist ein so genanntes ableitendes Inkontinenzsystem, das den Urin durch ein am Penischaft fixiertes Kondom in einen Urin-Auffangbeutel leitet. Bei richtiger Anpassung ist ein Kondom-Urinal eine sichere und diskrete Alternative zu aufsaugenden Hilfsmitteln. Es wird zur Versorgung von Männern mit Blaseninkontinenz eingesetzt, die in den meisten Fällen von einem der folgenden Krankheitsbildern betroffen sind.

Zielgruppen nach Krankheitsbild					
Prostata- Erkrankung	Neurogene Blasenfunktionsstörung				
	Schlaganfall	Parkinson	Demenz Alzheimer	Multiple Sklerose	Querschnittlähmung Spina Bifida

Ausschlaggebend für die Zusammenstellung und Anpassung eines Kondom-Urinals sind neben den individuellen Bedürfnissen vor allem die Mobilität, die die Betroffenen in drei Gruppen aufteilt, in die selbstverständlich auch Kinder eingeordnet werden.

Zielgruppen nach Mobilität		
		
Fußgänger	Rollstuhlfahrer	Bettlägerige

Komponenten und Ausstattungsmerkmale

Um ein Kondom-Urinal soweit wie möglich an die persönliche Situation anzupassen, stehen die einzelnen Komponenten schon standardmäßig in unterschiedlichen Ausführungen zur Verfügung, woraus sich zahlreiche Kombinationsmöglichkeiten ergeben, um schließlich Tragekomfort, einfache Handhabung und sicheres Funktionieren zu gewährleisten.

Urinal-Kondome	
Fixierung	selbstklebend oder mit separatem Hautkleber bzw. doppelseitigem Klebeband
Material	synthetisch oder Latex
Urin-Auffangbeutel	
Form/Verwendungsart	zum Tragen am Körper: Rollibeutel, Fußgängerbeutel, Rechteckbeutel, Sportbeutel, Kinderbeutel, Funktionsbeutel
	für nachts und bei Bettlägerigkeit: Funktionsbeutel/Bettbeutel
Material	geprägte Folie (Fußgängerbeutel wahlweise mit Viskose-Flock)
Befestigungsmöglichkeit	mehrere Gurtösen am Beutel
	verstellbare Beingurte, Beinbeutel taschen
Fassungsvermögen	210 ml bis 3,0 Liter
Adapter	glatt, gestuft, ohne
Einlaufschlauch	hart oder weich
	feste oder variable Länge (kürzbar)
Rücklaufventil	einlauf- und rücklaufsicher
Auslaufhahn	Schwenkhahn, Drehhahn, Schiebehahn

Falls Sie mit den oben aufgeführten Standardkomponenten keine zufriedenstellende Lösung finden, wenden Sie sich bitte an unsere Kundenberatung | **Seite 43**. Dort hilft man Ihnen gerne weiter.

Urinal-Kondome

Die Urinal-Kondome stammen aus eigener Entwicklung und Produktion. Sie werden in unserem Betrieb in Lobbach hergestellt und verfügen über die Merkmale, die für den Anwender entscheidend sind, wenn es um einfache Handhabung, Zuverlässigkeit, Sicherheit und nicht zuletzt um einen hohen Tragekomfort geht.

Unsere Urinal-Kondome zeichnen sich, je nach Ausführung, durch folgende Merkmale aus:

- **Bis zu 11 Größen:** Durch die fein abgestuften Größen (Durchmesser 18–40 mm) ist eine exakte Anpassung möglich. Je höher die Passgenauigkeit, umso sicherer ist die Klebeverbindung.
- **Synthetische Materialien:** Kondom und Kleber (bei selbstklebender Ausführung) sind hergestellt ohne Zugabe von Latex. Damit sind Reizungen bzw. Allergien, wie sie gelegentlich von Latex hervorgerufen werden, ausgeschlossen.
- **Hochelastische Materialien:** Die extreme Elastizität – besonders bei Latex – bietet einen ausreichenden Puffer bei hohem Spontanurin und sichert gleichzeitig einen rückstandsfreien Abfluss des Urins. Damit wird die bei weniger elastischen Materialien bekannte „Pfützenbildung“ verhindert.
- **Materialstärke:** Das Kondom wird nach hinten stetig dünner. So kann es sich im Klebebereich besser an die Hautoberfläche anpassen, wodurch die Klebewirkung zusätzlich unterstützt wird.
- **Verstärkte Kondomspitze:** Sie verhindert ein Abreißen des Kondoms bei mechanischer Belastung.
- **Schlauchansatz** Er ist direkt am Kondom angetaucht bzw. angestöpselt und passt auf alle Urin- Bein- und -Bettbeutel mit und ohne Adapter.
- **Fixierung:** Urinal-Kondome sind selbstklebend oder werden mit separatem Hautkleber bzw. einem doppelseitigem Klebeband fixiert. Beide Möglichkeiten haben unterschiedliche Vorteile, die je nach individuellen Verhältnissen bevorzugt werden
- **100%-Prüfung:** Um dem Anwender eine möglichst hohe Sicherheit zu bieten, werden alle Urinal-Kondome einzeln auf Dichtigkeit und Reißfestigkeit geprüft.

Hygiene und Tragedauer

Im Umgang mit Kontinenzprodukten sind die hygienischen Richtlinien des Robert-Koch-Instituts (RKI) zu beachten. Es wird empfohlen das Kondom nach 24 Stunden zu wechseln. Die Tragedauer kann je nach Hauttyp auch weniger als 24 Stunden betragen.

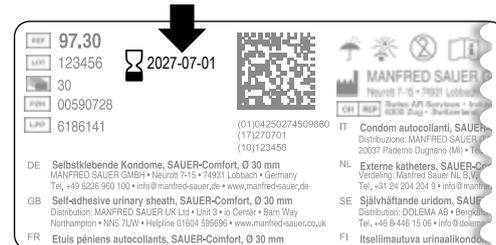
Aufbewahrung

Urinal-Kondome aus synthetischen Materialien oder aus Latex bei Raumtemperatur aufbewahren, vor Feuchtigkeit und Sonnenlicht schützen.

Verwendbarkeit

Urinal-Kondome sollten nicht nach Ablauf des angegebenen Datums verwendet werden.

Beispiel:  2027-07-01 = verwendbar bis 01. Juli 2027



Kontrollzettel

Jeder Kondom-Packung liegt ein Kontrollzettel bei, mit dessen Angaben wir Beanstandungen gezielt nachgehen können. Deshalb diesen Zettel bis „zum Schluss“ aufbewahren!



Vorbereitungen zur Kondom-Fixierung

Für eine sichere Verbindung zwischen Urinal-Kondom und Penischaft sind drei Faktoren entscheidend:

- die Beschaffenheit der Haut im Klebebereich
- die exakte Übereinstimmung des Durchmessers von Kondom und Penis
- ein geeigneter Kleber

Die folgenden Hinweise gelten für alle Arten der Fixierung von Urinal-Kondomen (selbstklebend, Hautkleber, Klebeband).

Hautbeschaffenheit

Gewissenhafte Hygiene und ständiges Beobachten der Hautverhältnisse sollten selbstverständlich sein. Die Haut muss vor dem Klebevorgang möglichst trocken und fettfrei sein. Um eine ausreichende Klebewirkung zu erzielen, sollte man bei der Anwendung von Urinal-Kondomen auf folgende Punkte achten:

- rückfettende Seifen und Duschgels sowie ölhaltige Badezusätze und Körperlotionen vermeiden
- nicht direkt nach einem Vollbad kleben, die Haut ist dann noch mit Feuchtigkeit „gesättigt“
- Kleberentfernungstuch (mit dessen Hilfe ein Urinal-Kondom entfernt wird) vor dem Waschen bzw. Duschen anwenden, da es ein Öl enthält

Klebeverstärkung, Hautschutz, Hautpflege

Um die Klebewirkung zu verbessern und die Gesundheit der Haut im Klebebereich am Penis aufrecht zu erhalten, kann die Anwendung von Preventox hilfreich sein. Es wirkt durch den hohen Alkoholanteil reinigend, entfettend sowie desinfizierend und bildet auf der Haut einen elastischen, atmungsaktiven Film.

Besonders die Reinigung der Haut und die Filmbildung tragen in der Regel dazu bei, die Klebewirkung bei der Anwendung von Urinal-Kondomen (selbstklebend, Hautkleber, Klebeband) zu verbessern und zusätzlich die Haut zu schützen.

Preventox wird mit einem Einmaltuch, Spatel oder Roller aufgebracht. Es darf nicht auf offene Wunden aufgetragen werden!



Vor der Anwendung von Preventox die beiliegende Gebrauchsanweisung beachten. Weitere Hinweise zur Klebewirkung | **Seite 37**.

Kleben trotz Hautverletzung

In der Zweckbestimmung und in der Kontraindikation wird die Anwendung auf intakter Haut beschrieben. Auffälligkeiten wie Rötungen, kleine Verletzungen, Pickel u. ä. sollten umgehend behandelt werden. Wichtig dabei ist, dass die betroffene Stelle abgedeckt bzw. geschützt wird. Dafür eignen sich vor allem Hautschutzsalben und geeignete Wundauflagen. Bei Fragen dazu wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

Die Vorgehensweise beim Kleben trotz Hautverletzung sollte nach Rücksprache mit dem behandelnden Arzt, Sanitätshaus oder Apotheke erfolgen. Am einfachsten und für sämtliche Urinal-Kondome geeignet ist das gezielte Auftragen einer geringen Menge Salbe mit einem Wattestäbchen auf die auffällige Stelle. Die behandelte Stelle der Haut sollte vom Kleber ausgespart werden. Das Urinal-Kondom wird anschließend wie gewohnt angelegt. Beim Kleben mit Hautkleber oder einem doppelseitigem Klebeband kann je nach den anatomischen Gegebenheiten (Penislänge) die Klebezone außerhalb des gewohnten Bereichs angelegt werden. So kann die betroffene Hautpartie mit einer Salbe behandelt werden.

Bei der Anwendung eines selbstklebenden Urinal-Kondoms mit Pufferzone kann die Klebezone in ihrer Position und Länge variiert werden. Das Kondom wird vor dem Aufsetzen auf die Penisspitze mehr oder weniger weit abgerollt, dadurch verschiebt sich die Position der Klebezone. Das Kondom wird außerdem nicht komplett abgerollt, was sich auf die Länge der Klebezone auswirkt. Der bei dieser Vorgehensweise verbleibende Ring sollte zur Vermeidung von Druckstellen abgeschnitten, zumindest aber eingeschnitten werden. Wird der Ring nicht entfernt, so kann er mit einer Creme oder Lotion eingerieben werden, um eine Verklebung mit der Unterwäsche zu mindern.

Kleben mit Hydrokolloidverbänden (Die Klebeverbände gibt es in verschiedenen Stärken zur Abdeckung kleinerer Verletzungen) – Bei der Anwendung von Urinal-Kondomen eignet sich eine dünne Ausführung. Einfach auf die erforderliche Größe zuschneiden und die Wunde damit abdecken. Danach das Kondom wie gewohnt ankleben. Fragen Sie dazu Ihren Arzt oder Apotheker.

KIC-Kondom – Damit kann eine Hautirritation im vorderen Penisbereich ohne Kondomwechsel innerhalb der 24-stündigen Wechselintervalle mit Salbe o. ä. behandelt werden.



Durch die beschriebenen Maßnahmen kann die Klebewirkung beeinträchtigt werden. Weitere Hinweise zur Klebewirkung | **Seite 37**.

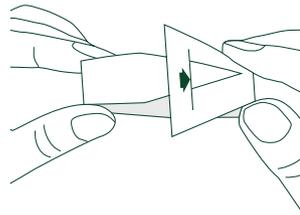
Maßband

Zur Ermittlung der exakten Größe des benötigten Urinal-Kondoms. Es stehen für die meisten Kondomarten 11 Größen (18–40 mm Durchmesser) zur Auswahl. Je genauer ein Urinal-Kondom angepasst wird, um so sicherer ist die Klebeverbindung.

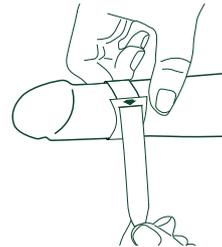
Zum Messen wird das Maßband etwa in der Mitte des Penischaftes angelegt. Wenn regelmäßig unter Erektion geklebt wird, sollte auch unter Erektion gemessen werden.



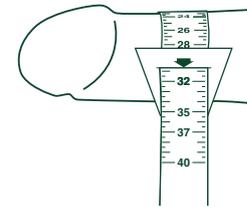
Das Maßband aus der Perforation entnehmen.



Die Spitze des Maßbandes von hinten durch den Schlitz schieben.



Das Maßband über den Penis führen und etwa in der Mitte des Penischaftes zuziehen, so dass es ohne Druck auf der Haut anliegt.



Den Wert möglichst am angelegten Band ablesen. Der Wert, auf den die Pfeilspitze zeigt, stellt die Kondomgröße dar (z. B. 30 mm). Steht der Pfeil zwischen zwei Werten, dann den nächst kleineren nehmen.

Auswahl des geeigneten Urinal-Kondoms

Bestimmen Sie mit Hilfe des Maßbandes zunächst die erforderliche Kondomgröße. Benutzen Sie zuerst die selbstklebenden Kondome „SAUER-Comfort“. Erst wenn diese nicht zu befriedigenden Ergebnissen führen, empfehlen wir Ihnen das Gespräch mit unserer Kundenberatung | Seite 43, um herauszufinden, welche alternativen Kondome und/oder Kleber probiert werden sollten.

Selbstklebende Urinal-Kondome – SAUER-Comfort

Sie bieten neben den beschriebenen Vorteilen | Seite 8 weitere Merkmale, die den Anwendungs- und Tragekomfort erhöhen:

- **Die synthetischen Materialien**, aus denen Kondom und Kleber bestehen, schließen Reizungen bzw. Allergien, wie sie gelegentlich durch Latex hervorgerufen werden, aus.
- **Die selbstklebende Beschichtung** auf der Innenseite des Kondoms ermöglicht ein einfaches und schnelles Anlegen und gewährleistet eine zuverlässige Verbindung zwischen Kondom und Haut. Die Anwendung von selbstklebenden Kondomen ist bequem, bietet aber weniger Möglichkeiten zur individuellen Anpassung als Kondome, die mit separatem Kleber fixiert werden.
- **Der Schlauchansatz** ist direkt am Kondom angetaucht und passt auf alle Rolli- und Fußgängerbeutel mit und ohne Adapter.

Um den individuellen Wünschen der Anwender weitgehend zu folgen, gibt es die selbstklebenden Kondome „SAUER-Comfort“ in 5 Ausführungen. Diese unterscheiden sich in der Länge der Puffer- und Klebezone sowie in der Klebekraft.

Zur besseren Unterscheidung der einzelnen Ausführungen ist der Schlauchansatz eingefärbt.



SAUER-Comfort – Selbstklebendes Urinal-Kondom

Best.-Nr.	Bezeichnung	Pufferzone	Klebezone	Kleber	Größen
97.xx	Standard	75 mm	50 mm	normal	11 (18–40 mm)
97.7501.xx	Blau	75 mm	50 mm	stark	9 (22–40 mm)
97.6000.xx	Grün	60 mm	50 mm	normal	9 (20–40 mm)
97.6001.xx	Rot	60 mm	50 mm	stark	9 (22–40 mm)
97.4511.xx	Violett	45 mm	25 mm	stark	9 (18–35 mm)

Bei der Best.-Nr. wird „xx“ durch die gewünschte Größe ersetzt (z.B. 97.7501.26)

Urinal-Kondome – SAUER-Comfort

Schlauchansatz

Zum Anschluss an alle Urin-Bein- und -Bettbeutel mit und ohne Adapter. Je nach Ausführung des Kondoms ist der Schlauchansatz unterschiedlich gefärbt.

Länge: 50 mm

Pufferzone

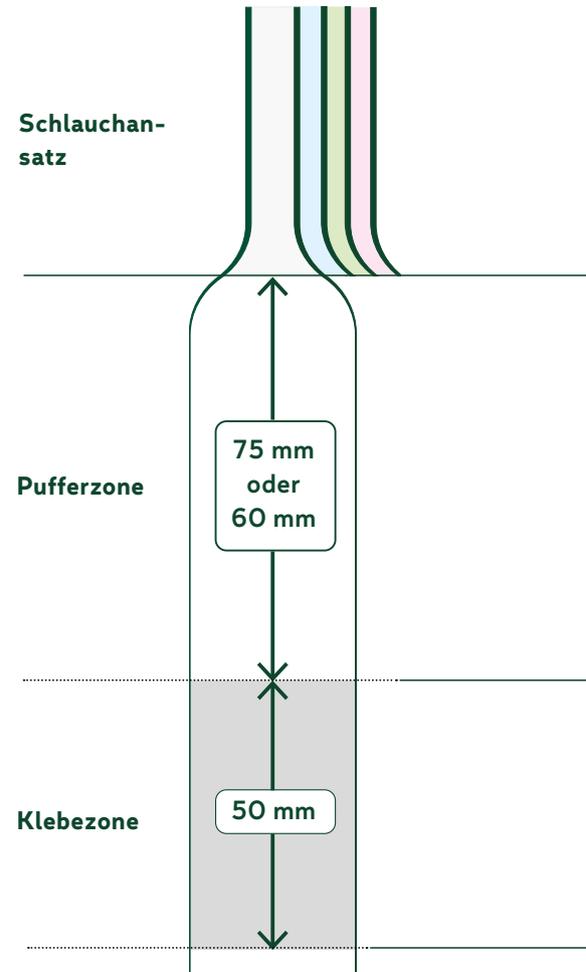
Bietet einen ausreichenden Puffer bei hohem Spontanurin, um die Klebung nicht zu belasten, was zum Ablösen des Kondoms führen könnte. Die Puderung wirkt dem Zusammenkleben des Kondoms während der Anwendung entgegen, sie gibt der Pufferzone ein leicht milchiges Aussehen.

Länge: 75 mm oder 60 mm

Klebezone

Wahlweise mit normalem oder stärkerem Kleber ausgerüstet. Im Bereich der Klebezone ist das Kondom transparent, das ermöglicht jederzeit eine Beurteilung des Hautbildes, ohne das Kondom ablösen zu müssen.

Länge: 50 mm



Urinal-Kondome – SAUER-Comfort – Violett

Schlauchansatz

Zum Anschluss an alle Urin-Bein- und -Bettbeutel mit und ohne Adapter. Der Schlauchansatz ist violett gefärbt.

Länge: 50 mm

Pufferzone

Die Pufferzone ermöglicht ein enges Anlegen des Kondoms an den Körper. So wird ein Reiben zwischen Unterwäsche und Kondom, das zum Ablösen des Kondoms führen könnte, weitgehend vermieden. Der Schlauch zum Urin-Auffangbeutel kann beliebig nach links oder rechts gelegt werden. Die Puderung wirkt dem Zusammenkleben des Kondoms während der Anwendung entgegen, sie gibt der Pufferzone ein leicht milchiges Aussehen.

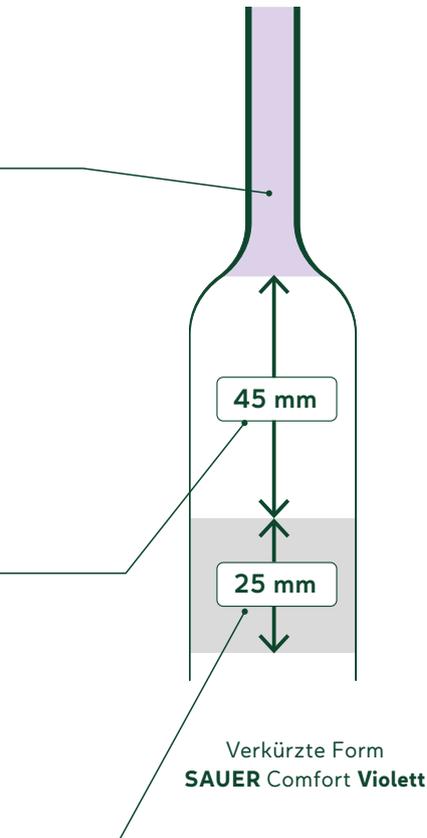
Länge: 45 mm

Klebezone

Bei der Variante „SAUER-Comfort – Violett“ ist die Klebezone deutlich verkürzt, was vor allem Anwendern mit wenig Klebefläche, aber ohne schwallartige Blasenentleerung entgegenkommt. Wegen der kurzen Form ist dieses Kondom in den kleinen Größen auch für Kinder geeignet.

Bei einer kleinen Klebefläche ist eine kurze Klebezone vorteilhafter, weil am Ende des Kondoms kein klebriger Ring verbleibt, der sonst mit der Unterwäsche verkleben könnte. Dafür ist der Kleber stärker ausgelegt und sorgt für eine sichere Klebeverbindung.

Länge: 25 mm



Anlegen des Kondoms

Vorbereitungen

Die Haut im gesamten Intimbereich gründlich waschen und gut trocknen. Bei Anwendung auf feuchter Haut oder auf Haut, die zuvor mit fetthaltigen/rückfettenden Produkten behandelt wurde, ist die Klebewirkung eingeschränkt. Für den Klebevorgang ist eine Erektion nicht unbedingt erforderlich; sofern aber manipulierbar, empfiehlt sich ein Ankleben unter Erektion wegen der stabileren Klebefläche und um Abschnürungen zu vermeiden. Optional: Abdecktuch überstreifen, damit die Schambehaarung nicht verklebt oder den Klebevorgang behindert.

Anlegen des Kondoms

Die Pufferzone abrollen. Je nach Kondomvariante sind es 1–3 Wicklungen. Bei den violetten Kondomen ist es eine Wicklung, bei den grünen u. roten Kondomen sind es zwei Wicklungen, bei den weißen u. blauen Kondomen sind es drei Wicklungen (**Abb. 1**).

Der abgerollte Bereich bildet den erwünschten Puffer zwischen Penis und Kondomspitze, gleichzeitig ergibt sich daraus die richtige Position der Klebezone. Sollte sich das Kondom nur schwer abrollen lassen, ist es hilfreich, am Schlauchansatz leicht gegenzuziehen. Das Kondom auf die Vorhaut aufsetzen, ohne sie zurückzustreifen (**Abb. 2**).

Bei fehlender Erektion den Penis durch leichten Zug an der Vorhaut straffen. Mit dem weiteren Abrollen beginnt die Klebezone (**Abb. 3**).

Auch hier kann das Abrollen durch Gegenzug am Schlauchansatz erleichtert werden. Von Anfang an das Kondom in seinem ganzen Umfang **gleichmäßig** abrollen.

Faltenbildung im Klebebereich vermeiden. Sitz des Kondoms im Klebebereich kontrollieren und rundum sorgfältig gegen den Penischaft andrücken (**Abb. 4**) und ggf. Längsfalten und Luftblasen ausstreichen.

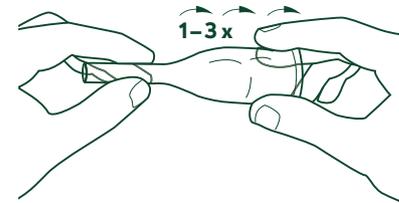


Abb. 1 1–3 Wicklungen abrollen

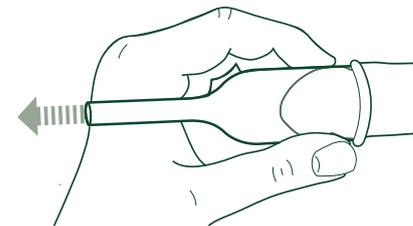


Abb. 2 Kondom aufsetzen

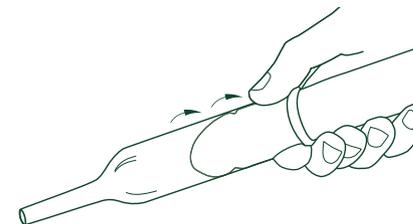


Abb. 3 Kondom weiter abrollen

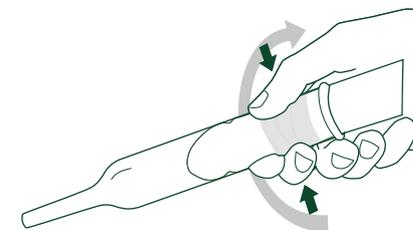


Abb. 4 Kondom rundum andrücken



Durch einseitiges, ungleichmäßiges Abrollen kann das Kondom in der Wicklung verkleben und ist danach kaum noch abrollbar.

Entfernung des Rings

Der hinter der Klebefläche verbleibende Ring kann mit einer abgerundeten Schere auf- oder ganz abgeschnitten bzw. abgerissen werden, wenn Sie Druckstellen befürchten oder der Penis sich z. B. beim Wasserlassen stark zurückzieht (**Abb. 5**). Aufgrund der Verletzungsgefahr darf keine spitze Schere verwendet werden. Der Einschnitt sollte rund geführt werden, damit das Kondom nicht einreißt. Beim Abschneiden oder -reißen gleichzeitig das Kondom an der Klebefläche andrücken.

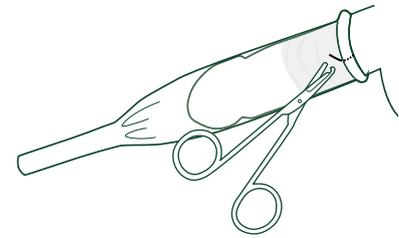
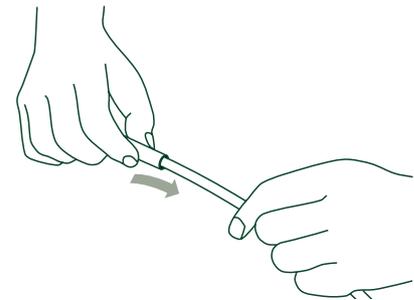


Abb. 5 Ring entfernen

Verbindung mit dem Beutel

Den Schlauchansatz des Kondoms auf den Adapter des Beutels schieben und ringsum etwas andrücken. Bei Beuteln ohne Adapter den Schlauchansatz direkt auf den Einlaufschlauch schieben. Sicherstellen, dass die Pufferzone und der Einlaufschlauch weder verdreht noch abgeknickt sind.



Schlauchansatz mit Einlaufschlauch des Beutels verbinden, Adapter bzw. Schlauch ggf. etwas anfeuchten

Entfernen des Kondoms

Das Kondom spätestens nach 24 Stunden entfernen und von hinten her in Richtung Penisspitze abziehen bzw. aufrollen. Dabei nicht zu stark ziehen, um Hautschäden zu vermeiden. Sollte das Kondom zu stark kleben, das Ende des Kondoms etwas anheben und z. B. mit einem ölhaltigen Pad zwischen Kondom und Haut entlang wischen, um so die Klebung stückweise zu lösen. Etwaige Kleberreste vorsichtig entfernen.

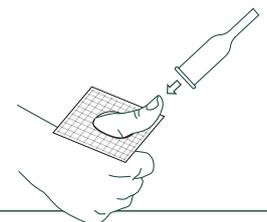
Entsorgung

Das Kondom mit dem Restmüll entsorgen.

Vor der ersten Anwendung



Um die Handhabung eines selbstklebenden Kondoms SAUER-Comfort kennenzulernen, können Sie einen sog. „Däumling“ anfordern (Durchmesser 22 oder 24 mm). Damit können Sie die einzelnen Schritte zum Anlegen des Kondoms am Daumen ausprobieren und herausfinden, wie Sie etwaige Hemmnisse beim Abrollen überwinden und Faltenbildung vermeiden, und Sie sehen, an welcher Stelle des Kondoms die Klebezone beginnt.



Selbstklebende Urinal-Kondome ohne Pufferzone

Neben den auf den vorhergehenden Seiten beschriebenen hochelastischen selbstklebenden Kondomen „SAUER-Comfort“ bieten wir weitere selbstklebende Kondome an. Sie sind jedoch deutlich kürzer, und die Klebezone hat nur einen geringen Abstand zur Kondomspitze. Dadurch haben diese Kondome keine Pufferzone. In der Spitze enden sie in einem nicht dehnfähigen Trichter, der zur „Pfützenbildung“ führen kann.

Diese Kondome sind in max. 5 Größen erhältlich. Eine zuverlässige Klebeverbindung kann wegen des relativ starren Materials aber nur bei exakter Übereinstimmung von Penisumfang und dem Durchmesser des Kondoms erreicht werden. Bei Nichtübereinstimmung besteht die Gefahr von Längsfaltenbildung, die eine Undichtigkeit zur Folge haben kann.

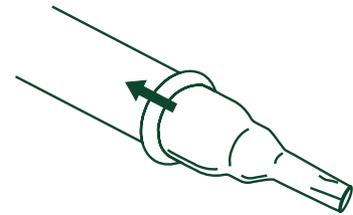
Falten im Klebebereich können bei Kondomen mit integrierter Klebeschicht nicht so zuverlässig ausgeglichen werden wie bei Kondomen, die mit flüssigen Hautklebern fixiert werden. Dieses Problem verstärkt sich durch das relativ dickwandige Material, weil es sich den anatomischen Gegebenheiten weniger gut anpassen kann.

Zusätzlich verhindern das dickwandige Material und die fehlende Pufferzone die Reservoirbildung. Das verursacht bei hohem Spontanurin eine erhöhte Belastung der Klebeverbindung, die sich dadurch lösen kann.

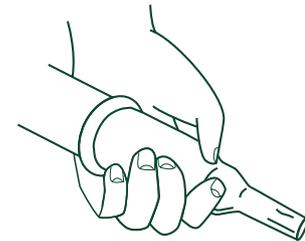
! Wegen der unterschiedlichen Durchmesser von Schlauchansatz und Einleitungsschlauch sind für diese Kondome nur Beutel mit Adapter verwendbar.

Anlegen des Kondoms

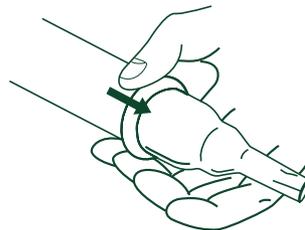
Das Kondom über den Penis rollen und im Bereich der Klebefläche leicht andrücken.



Anlegen, abrollen



Gut andrücken



Entfernen: von hinten aufrollen

Nicht selbstklebende Urinal-Kondome

Urinal-Kondome für separate Fixierung werden aus synthetischem Material oder Latex hergestellt. Sie ermöglichen beim Ankleben eine individuelle Handhabung: Die Menge des aufzutragenden Klebers, die Länge der Klebezone und die Größe der Pufferzone können vom Anwender selbst festgelegt werden.

Synthetik-Kondome – Anti-Allergen

Bestehen aus synthetischem Material. Damit sind die gelegentlich auftretenden Latex-Allergien ausgeschlossen. Ansonsten haben diese Kondome die gleichen positiven Eigenschaften wie die selbstklebenden Kondome „SAUER Comfort“ | Seite 13.

Mit angetauchtem Schlauchansatz, zum Anschluss an alle Urin-Bein- und -Bettbeutel mit und ohne Adapter.

Zur Fixierung eignen sich grundsätzlich alle Hautklebervarianten und doppelseitigen Klebebänder. Bei nachgewiesener Latex-Allergie verbieten sich die Kleber auf Latexbasis, so dass in diesen Fällen nur die doppelseitigen Klebebänder in Frage kommen.

Bei der Verwendung von Hautkleber muss darauf geachtet werden, dass nicht zuviel Kleber aufgetragen wird. Den Kleber kurz antrocknen lassen, damit das im Kleber enthaltene Lösemittel ablüften kann. Wenn noch zu viel Lösemittel im Kleber verbleibt, können Löcher/Risse im Kondom entstehen.

Latex-Kondome

Bestehen aus Naturlatex und chemischen Zusätzen zur Vulkanisierung und zum Alterungsschutz. Die Zusätze werden aber durch nachträgliches zweifaches Zentrifugieren weitgehend herausgetrennt, um eine bestmögliche Hautverträglichkeit zu erreichen.

Latex-Kondome haben alle positiven Eigenschaften wie sie auf | Seite 8 beschrieben sind: 11 Größen, hochelastisches Material, nach hinten dünner werdende Materialstärke, verdickte Spitze, 100 %-Prüfung. Sie sind mit Talkum gepudert, um Verklebungen zu vermeiden und das Abrollen zu erleichtern.

Um den individuellen Hautgegebenheiten gerecht zu werden, bieten wir Latex-Kondome in 2 verschiedenen Qualitäten an: „Original“ und „Extradünn“.



- Bis zu 11 Größen: 24–40 mm
- Länge: 150 mm
- einzeln geprüft



Latex-Kondome – Original

Aus Naturlatex, durch Zentrifugieren weitgehend frei von chemischen Reststoffen.

Mit angestöpseltem Schlauchansatz, zum Anschluss an alle Urin-Bein- und -Bettbeutel mit und ohne Adapter.

Fixierung mit Hautkleber oder doppelseitigem Klebeband.

- 11 Größen: 18–40 mm
- Länge: 165 mm
- einzeln geprüft

Latex-Kondome – Extradünn

Aus Naturlatex, extradünnem Latexfilm. Kann auch unter schwierigen Gegebenheiten (z. B. reduzierte Penis-anatomie) in Verbindung mit Hautkleber eine sichere Versorgung bieten.

Mit angestöpseltem Schlauchansatz, zum Anschluss an alle Urin-Bein- und -Bettbeutel mit und ohne Adapter.

Fixierung mit Hautkleber oder doppelseitigem Klebeband.

- 3 Größen: 26–35 mm
- Länge: 200 mm
- einzeln geprüft

Fixierung von nicht selbstklebenden Urinal-Kondomen

Der entscheidende Punkt für eine sichere Anwendung ist die zuverlässige Fixierung der Urinal-Kondome. Für Kondome ohne integrierte Klebeschicht stehen zwei Möglichkeiten zur Verfügung:

- **Hautkleber** – Flüssige Hautkleber gewährleisten eine sichere Verbindung zwischen Haut und Kondom. Bei ihnen ist – gegenüber selbstklebenden Kondomen – eine individuelle Handhabung möglich, d.h. der Anwender bestimmt selbst die Menge des aufzutragenden Klebers, die Breite der Klebezone und die Position der Klebezone, aus der die Größe der Pufferzone resultiert.
- **Doppelseitige Klebebänder** – Bei Latexunverträglichkeit verbieten sich Hautkleber auf Latexbasis. In diesen Fällen ist ein Klebeband die geeignete Fixierungsart. Auch bei nicht ausreichender Klebefläche können Klebebänder hilfreich sein. Manche empfinden die Anwendung der Klebebänder als die „sauberere“ Lösung im Vergleich zum Hautkleber.

SAUER-Hautkleber

SAUER-Hautkleber werden seit über 40 Jahren bei der Anwendung von Kondom-Urinalen erfolgreich eingesetzt. Flüssige Hautkleber gewährleisten die sicherste Verbindung zwischen Haut und Kondom und ermöglichen dem Anwender – gegenüber selbstklebenden Kondomen – eine individuelle Handhabung beim Anlegen des Kondoms.

Handhabung: Die Menge des aufzutragenden Klebers, die Länge der Klebezone und die Größe der Pufferzone können vom Anwender selbst festgelegt werden.

Zusammensetzung: Sie entspricht dermatologischen Erkenntnissen. Der Hautkleber wird in verschiedenen, den persönlichen Hautverhältnissen angepassten Zusammensetzungen angeboten. Die Bestandteile der SAUER-Hautkleber sind Latex (Naturkautschuk) als Klebstoff, Heptan als Lösemittel zur Einstellung der Viskosität, Lanolin (gereinigtes Wollfett) zur Rückfettung der Haut, Zinkoxid zum Hautschutz und Harz zur Klebeverstärkung.

Klebewirkung: Sie unterscheidet sich bei den verschiedenen Kleberarten abhängig von der Zusammensetzung:

- Die Kleber 50.01 und 50.03 haben eine Klebekraft, die meist für ein 24-stündiges Tragen eines Kondom-Urinals ausreicht.
- Durch die Reduzierung von hautpflegenden Substanzen wird die Klebekraft erhöht (50.05 und 50.00).
- Durch die Zugabe von Harz wird ebenfalls eine höhere Klebekraft erreicht (50.20, 50.22 und 50.23).

Wasserbeständigkeit: Die Hautkleber ermöglichen das Tragen des Urinals beim Baden und Schwimmen, ohne dass die Klebung beeinträchtigt wird.

Hautfreundlichkeit: Durch zusätzliche hautpflegende Substanzen ist eine Anwendung des Urinals „rund um die Uhr“ möglich.

Tube mit Pipettenöffnung: Für ein einfaches und sauberes Auftragen des Klebers.

Entfernen des Kondoms: In der Regel hinterlässt der Kleber keine Rückstände auf der Haut, weil Kondom und Kleber aufeinander abgestimmt sind.

Lagerung: bei Raumtemperatur

Die Auswahl des „richtigen“ Klebers

Eine pauschale Empfehlung, welcher Kleber am besten geeignet ist, kann nicht gegeben werden, da jeder Hauttyp anders reagiert.

Beginnen Sie die ersten Versuche auf jeden Fall mit dem bewährten Typ „Original“ (in der Tube). Erst wenn Sie mit diesem auch bei richtiger Anwendung | Seite 22 keine befriedigenden Ergebnisse erzielen, sollten Sie andere Kleber probieren. Bei der Anwendung von Hautklebern mit stärkerer Klebekraft sollten die Hautverhältnisse besonders sorgfältig beobachtet werden!

Haben Sie weitere Fragen dazu, wenden Sie sich bitte an unsere Kundenberatung | Seite 43.

Kondom anlegen mit Hautkleber (aus der Tube)

Für den Klebevorgang ist eine Erektion nicht unbedingt erforderlich; sofern aber manipulierbar, empfiehlt sich ein Ankleben unter Erektion wegen der stabileren Klebefläche und um Abschnürungen zu vermeiden.

Auf trockener, nicht-vorbehandelter Haut anwenden. Bei Schambehaarung ggf. Abdecktuch überstreifen.

Die Öffnung des Tuches ist etwas kleiner als der Durchmesser des zugehörigen Kondoms.

Zuerst das Kondom 4–6 cm abrollen (Pufferzone), dann das Kondom über die Eichel rollen und wie dargestellt festhalten. Bei fehlender Erektion den Penis durch leichtes Ziehen an der Vorhaut straffen.

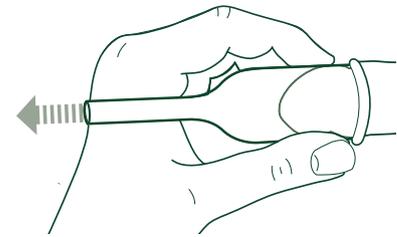
Nun mit der anderen Hand den Hautkleber ringförmig auftragen – so wenig wie möglich, aber soviel wie nötig – und zwar etwa ab der Mitte des Penischaftes zur Peniswurzel hin, damit man bei einer Verletzung variieren kann. Bei zuviel Hautkleber wird eine „Zwischenschicht“ aufgebaut, die einen festen Kontakt zwischen Haut und Gummifilm verhindert. Hierdurch könnte das Kondom nachträglich verrutschen und möglicherweise verkleben.

Den Hautkleber mit der eigens dafür ausgebildeten Tubenspitze oder dem Zeigefinger verstreichen (auch mit Handschuhen möglich). Eine dünne Klebefläche von 2–3 cm Breite genügt. **Wichtig:** Es muss rundherum ein durchgehender, lückenloser Klebefilm entstehen. Den Kleber nicht zu sehr antrocknen lassen! Durch Verstreichen verdunstet das Lösemittel im Hautkleber weitgehendst, so dass Bläschenbildung unter dem Kondom vermieden wird.

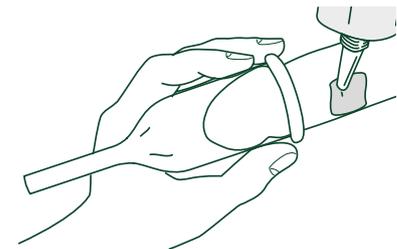
Während die eine Hand das Kondom über die Klebestelle rollt, sollte die andere Hand den Penis immer noch gestreckt halten. Das Kondom ringsum sorgfältig andrücken. Etwaige Längsfalten und Luftblasen ausstreichen (Querfalten sind weniger gefährlich). Nach etwa einer Minute kontrollieren und ggf. nochmals andrücken.

Wenn Druckstellen befürchtet werden oder der Penis sich z. B. beim Wasserlassen stark zurückzieht, kann der hinter der Klebezone verbleibende Ring aufgeschnitten und danach ganz abschnitten bzw. abgerissen werden. Währenddessen das Kondom an der Klebezone andrücken.

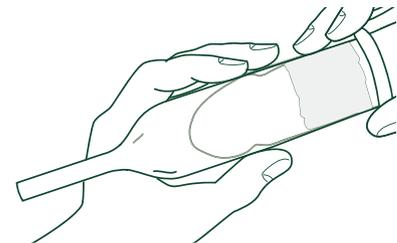
Zum Schneiden eine Schere mit abgerundeten Spitzen verwenden, um Verletzungen zu vermeiden. Der Einschnitt sollte rund geführt werden, damit das Kondom nicht einreißt.



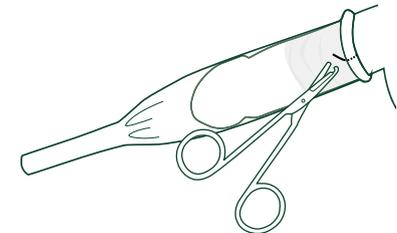
Kondom Aufsetzen



Kleber auftragen



Kondom über die Klebefläche abrollen und andrücken



Ring entfernen

Nachkleben

Sollten Sie bei der Kontrolle feststellen, dass das Kondom an einer Stelle nicht richtig klebt, ist ein Nachkleben möglich. Hierzu die gesäuberte Tubenspitze von hinten unter das Kondom schieben und vorsichtig eine geringe Menge Kleber einspritzen. Danach nochmals andrücken.

Doppelseitige Klebebänder

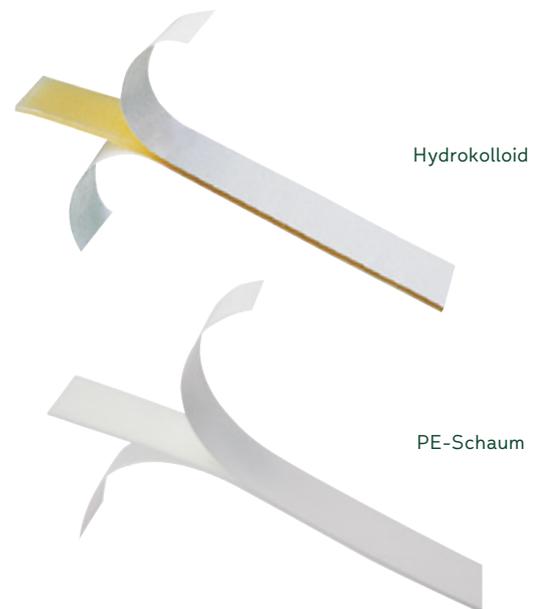
Den eigentlichen Anwendungsbereich für doppelseitige Klebebänder sehen wir in der Versorgung bei Altersinkontinenz, bei Bettlägerigkeit und für den vorübergehenden Bedarf auf der Intensivstation. Auch bei retrahiertem Penis, bei Kindern und in allen anderen Fällen, bei denen eine ausreichende Klebefläche fehlt, kann ein doppelseitiges Klebeband hilfreich sein.

Als Basis stehen zwei flexible, hautfreundliche Materialien zur Verfügung: Hydrokolloid und Polyethylen.

Durch die Materialstärke der Bänder und das überlappende Kleben vergrößert sich der Durchmesser, so dass das nächst größere Kondom erforderlich sein kann.

Die Klebekraft der Klebebänder hängt stark von den individuellen Hautverhältnissen des Anwenders ab. Deshalb ist eine pauschale Empfehlung, welches Band am besten geeignet ist, nicht möglich.

Lagerung: trocken und dunkel, bei Raumtemperatur.



Hygiene und Tragedauer

Im Umgang mit Kontinenzprodukten sind die hygienischen Richtlinien des Robert-Koch-Instituts (RKI) zu beachten. Es wird empfohlen das Kondom mit dem Klebeband nach 24 Stunden zu wechseln. Die Tragedauer kann je nach Hauttyp auch weniger als 24 Stunden betragen.

Kondom anlegen mit doppelseitigem Klebeband

Auf trockener, nicht-vorbehandelter Haut anwenden. Bei Schambehaarung ggf. Abdecktuch überstreifen. Falls manipulierbar, unter Erektion anlegen, um Abschnürungen zu vermeiden.

Das Klebeband spiralförmig überlappend und nicht zu fest am Penis anlegen (**Abb. 1**). Das Klebeband nicht dehnen. Anschließend das Urinal-Kondom so weit wie gewünscht abrollen und auf die Penisspitze aufsetzen (ggf. ohne die Vorhaut zurück zu streifen). Dabei leichten Gegenzug am Schlauchansatz ausüben. Das Kondom mit einer Hand über den mit dem Klebeband versehenen Penisschaft abrollen, während die andere Hand den Penis gestreckt hält. Das Kondom ringsum sorgfältig andrücken. Bei der Variante Hydrokolloid die Klebestelle ca. 60 Sekunden lang mit der Hand leicht umschließen. Die übertragene Körperwärme entfaltet die volle Klebekraft. (**Abb. 2**) Der hinter der Klebefläche verbleibende Ring kann mit einer abgerundeten Schere auf- oder ganz abgeschnitten bzw. abgerissen werden, wenn Sie Druckstellen befürchten oder der Penis sich stark zurückzieht (**Abb. 3**)

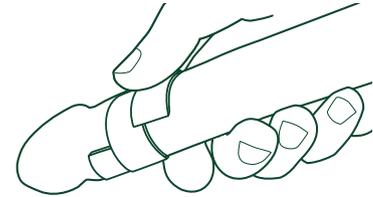


Abb. 1 Klebeband spiralförmig und überlappend anlegen

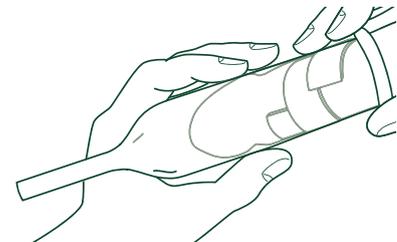


Abb. 2 Kondom über die Klebefläche abrollen und andrücken

Entfernung von Kondom und Kleberrückständen

Aus hygienischen Gründen sollte das Kondom nach spätestens 24 h entfernt und von hinten her in Richtung Penisspitze vorsichtig abgezogen werden, um Hautschäden zu vermeiden

Generell lassen sich Urinal-Kondome aufgrund der natürlichen Hautrückfettung schmerz- und rückstandsfrei entfernen. Bei einer zu starken Klebeverbindung kann unter Zuhilfenahme eines Kleberentfernungstuches das Kondom leicht und ohne Kleberrückstände entfernt werden. Das Kondom wird am Ende angehoben, so dass sich die Haut leicht spannt. Nun kann mit dem Kleberentfernungstuch die Verbindung zwischen Haut und Kondom durch Wischbewegungen gelöst werden. Mit diesem Tuch können auch Klebereste entfernt (abgewischt) werden.

Das Kleberentfernungstuch wird vor dem Waschen bzw. Duschen eingesetzt, da dieses Tuch ein Öl enthält. Pflegende Substanzen, besonders Öle, haben eine Verminderung der Klebekraft zur Folge, was die Klebeverbindung zwischen Kondom und Haut erheblich beeinträchtigen kann.

Keine fettlösenden Substanzen (z.B. Wundbenzin) anwenden, weil sie die Haut zusätzlich reizen und austrocknen.

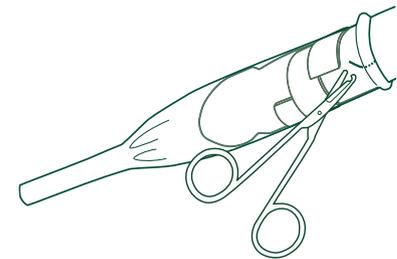


Abb. 3 Ring entfernen

KIC-System

Der Name KIC steht für die Kombination: Kondom-Urinal und ISK (Intermittierender Selbstkatheterismus). Das KIC-System haben wir für Personen entwickelt, die mehrfach am Tag die Blase mit einem Katheter entleeren (ISK), zwischendurch aber nicht kontinent sind und deshalb ein Kondom-Urinal tragen. Das hat zur Folge, nach jedem Katheterisieren ein neues Kondom ankleben zu müssen, was zu einer zusätzlichen Belastung der Haut führen kann.

Beim KIC-System dient anstelle des Kondom-Schlauchansatzes eine abnehmbare Kupplung als Verbindung zu einem Urin-Bein- oder -Bettbeutel. Diese Kupplung kann abgenommen und das Kondom – mit dem Spreizring geweitet – über den Penischaft zurückgeführt werden, so dass die Penisspitze zum Desinfizieren und Katheterisieren frei liegt. Danach wird das Kondom wieder in die ursprüngliche Position geführt und an das bestehende Ableitungssystem gekoppelt. Dieser Vorgang lässt sich beliebig oft wiederholen.

Mit dem KIC-System muss pro Tag nur ein Kondom angelegt werden – das schont die Haut und ist außerdem kostengünstiger!

- **KIC-Spreizring:** Zum Dehnen der Öffnung von KIC-Kondomen, damit die Penisspitze frei liegt zum Einführen eines Katheters.
- **KIC-Kondome:** Mit gestanzter Öffnung, die sich sehr weit dehnen lässt und wieder vollständig in die ursprüngliche Form zurückgeht. Diese Latex-Kondome gibt es in den Ausführungen „Original“ in 6 Größen und „Extra-dünn“ in 2 Größen (siehe Seite 20).
- **Die KIC-Kupplung:** Ersetzt den sonst üblichen Schlauchansatz des Kondoms. Diese Kupplung kann vom Kondom abgenommen werden. Nur so ist es möglich, das Kondom mit dem Spreizring über die Penisspitze zurückzuführen.
- **Reinigung und Desinfizierung:** KIC-Spreizring und KIC-Kupplung können problemlos mit einem geeignetem Desinfektionsmittel behandelt werden. Dabei ist die Anweisung des Desinfektionsmittel-Herstellers zu beachten



KIC-Spreizring



KIC-Kondome (Latex) mit gestanzter Öffnung

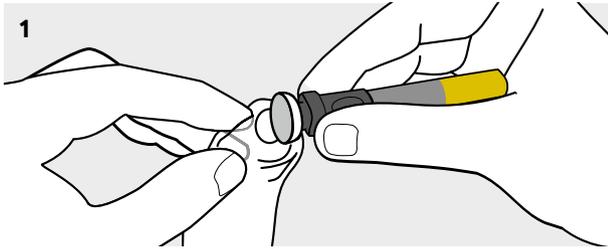


KIC-Kupplung mit Kupplungsschlauch

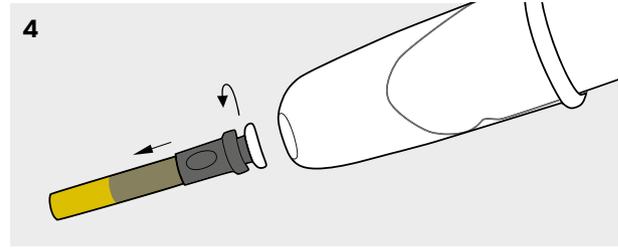
Für die Anwendung des KIC-Systems benötigen Sie:

- KIC-Spreizring
- KIC-Kondome mit KIC-Kupplungen
- Hautkleber oder doppelseitige Klebebänder

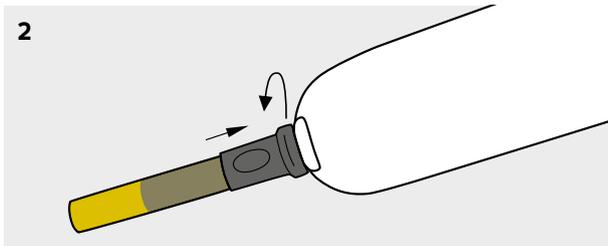
Anwendung des KIC-Systems



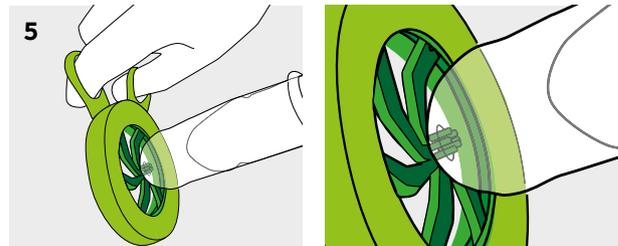
1 Das Kondom mit Daumen und Zeigefinger halten, die Öffnung des Kondoms über den Teller der Kupplung heben, die Kupplung in der Öffnung mittig ausrichten.



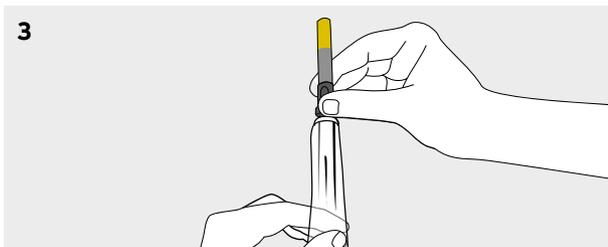
4 Danach das Kondom mit einem geeigneten Befestigungsmittel anlegen, dabei die jeweilige Gebrauchsanweisung beachten (z.B. SAUER-Hautkleber, SAUER-Klebebänder). Zum Trennen der Verbindung zwischen Kondom und einleitendem Schlauch des Urin-Auffangbeutels die Kupplung lösen (Abb. 4).



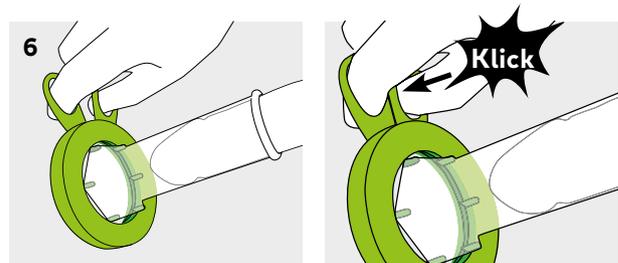
2 Kupplungshülse andrücken und durch Drehen feststellen/arretieren.



5 Die Zähnen des Spreizrings in die Kondomöffnung führen



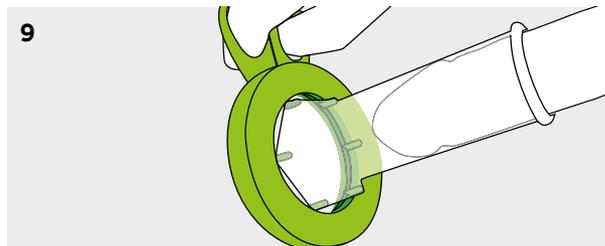
3 An Kondom und Kupplung ziehen, um die Verbindung zu überprüfen.



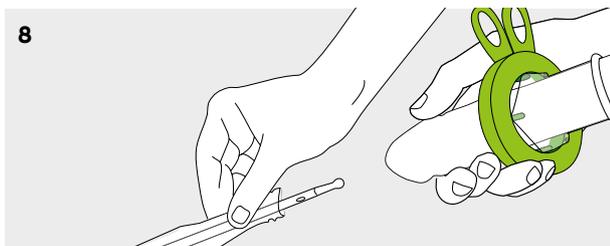
6 Das Kondom durch Schließen der Scherengriffe weiten bis sich die Griffe berühren.



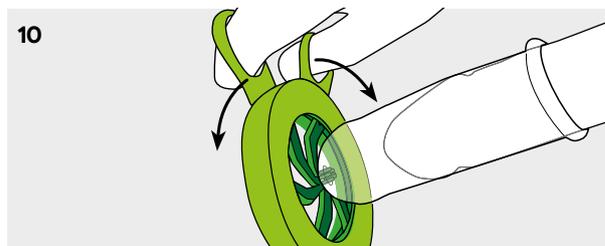
7 Das Kondom mit dem Spreizring so weit nach hinten führen, dass die Eichel vollkommen frei liegt (Abb. 7).



9 Die Konnektionsstellen an Kupplung und Kondom trocknen, um eine sichere Verbindung zu gewährleisten. Danach das Kondom mit dem Spreizring wieder nach vorne führen (Abb. 9).



8 Desinfizieren und Katheterisieren, dabei Gebrauchsanweisung des jeweiligen Katheters beachten.



10 Spreizring schließen und abnehmen (Abb. 10).
Kupplung wieder anschließen usw. (Abb. 1, 2, 3...).



Desinfektions- und Gleitmittelrückstände sollten sorgfältig entfernt werden, da es sonst zu Rötungen an der Eichel und Vorhaut kommen kann. Reste dieser Mittel können auch die Klebewirkung beeinträchtigen.

SAUER-Rollibeutel

Diese Beutel in angewinkelter Form zur Befestigung am Bein wurden eigens für Rollstuhlfahrer entwickelt. Sie sind der sitzenden Haltung angepasst und bieten ein hohes Maß an Tragekomfort, Flexibilität und Sicherheit. Aufgrund der vielfältigen Ausstattungsmerkmale ist eine genaue Anpassung an die persönlichen Bedürfnisse möglich.

- **Hohes Fassungsvermögen:** 1,3 Liter geben Unabhängigkeit von unzugänglichen Toiletten und damit Sicherheit für unterwegs und im Beruf. Die kleineren Beutel mit 0,7 Liter eignen sich eher für Kinder und Heranwachsende.
- **Angewinkelte Form:** Der schräge Einlaufschlauch und die spezielle Form sind Voraussetzung für das zuverlässige Funktionieren dieser Beutel in der Rollstuhlsituation – bequemes Tragen am Bein, äußerlich nicht erkennbar, sicheres Ablaufen des Urins und leichtes Entleeren.
- **Die 100%-Prüfung:** Um dem Anwender eine möglichst hohe Sicherheit zu bieten, werden alle Beutel einzeln auf Dichtigkeit und Funktionalität geprüft.
- **Strukturierte Folie:** Diese ist sehr robust und hat eine geprägte Oberfläche, um Schweißbildung und das Anhaften auf der Haut zu verhindern.

Die Auswahl des geeigneten Urin-Auffangbeutels

Unser Katalog beschreibt ausführlich alle Merkmale der verschiedenen Beuteltypen und unterstützt Sie so bei der Auswahl des für Sie geeigneten Beutels. Unsere Kundenberatung kann Ihnen wertvolle Tipps dazu geben | Seite 43.

SAUER-Urinbeutel zeichnen sich durch folgende Merkmale aus:



1 | Der Anschluss

mit oder ohne Adapter für die einfache und sichere Verbindung mit allen Urinal-Kondomen und Dauerkathetern:

- ohne Adapter zum direkten Anschluss an SAUER-Urinal-Kondome
- glatter Adapter vorrangig zum Anschluss an Urinal-Kondome
- gestufter Adapter zum Anschluss an Urinal-Kondome und Dauerkatheter

2 | Der Einlaufschlauch

in harter oder weicher Ausführung und in verschiedenen Längen, auch kürzbar zur Anpassung an die Körpergröße.

3 | Der Ventilkörper

gewährleistet das ungehinderte Einlaufen des Urins auch bei nicht glatt anliegendem Beutel.

4 | Das Rücklaufventil

verhindert das Zurückfließen des Urins z. B. bei krankengymnastischer Behandlung.

5 | Die Gurtösen

bieten zusammen mit verstellbaren Beingurten individuelle Befestigungsarten und sicheren Sitz.

7 | Die Folie

ist sehr robust und hat eine geprägte Oberfläche, um Schweißbildung und das Anhaften auf der Haut zu verhindern.

6 | Der Auslaufhahn

für ein sauberes Entleeren des Beutels:

- Schwenkhahn: leicht bedienbar, auch bei eingeschränkter Handfunktion
- Drehhahn: kompakt und diskret, besonders für kleine Beutel, ermöglicht den problemlosen Anschluss eines Bettbeutels
- Schiebehahn: zur Einhandbedienung, der Beutel kann links oder rechts getragen werden

8 | Die Schweißung

Ventilkörper, Rücklaufventil und Auslaufhahn sind fest mit der Folie verschweißt. Die doppelten Schweißnähte halten auch hohen Belastungen stand.

Schwenkhahn gedreht (für Linksträger)

Anlegen des SAUER-Rollibeutels ohne Adapter

Der kürzbare Einlaufschlauch hat keinen Adapter und ist nur zum Anschluss an SAUER-Kondome geeignet. Zum Anschluss an Kondome ohne Pufferzone oder Katheter wird ein Beutel mit Adapter benötigt.

Der Beutel kann am rechten oder am linken Bein getragen werden. Den Beutel ans Bein halten und den Einlaufschlauch der Oberschenkellänge entsprechend kürzen. Den Schlauch schräg abschneiden, das erleichtert das spätere Aufschieben des Kondoms.

Den individuellen Bedürfnissen entsprechend einen Gurt durch eine der oberen Gurtösen des Beutels ziehen. Der Beutel ist auf beiden Seiten mit mehreren Ösen ausgestattet; damit kann die Befestigung der individuellen Beinform und Sitzhaltung angepasst werden.

Bei Verwendung des breiten Beingurts „Original“ oder „Elastik“ sichert ein Abnäher den Beutel vor dem Verrutschen. Alle anderen Gurte müssen mit dem Clip an der Oberkante des Beutels befestigt werden, damit der Beutel bei gefülltem Zustand nicht entlang des Gurtes in die Kniekehle abrutschen kann.

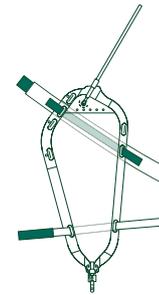
Der SAUER-Rollibeutel ist bewusst so konstruiert, dass der obere Beingurt oberhalb der Kniescheibe verläuft. Dadurch wird ein Abschnüren vermieden, denn der Gurt muss nicht so fest angezogen werden wie bei einer Befestigung im Wadenbereich. Außerdem ist die Gefahr, dass der Beutel bei zunehmender Füllmenge abrutscht, weitaus geringer.

Das Kondom durch den Eingriff der Unterhose führen, um ein ungehindertes Abfließen zu gewährleisten. Die Ableitung durch das Unterhosenbein könnte dazu führen, dass das Kondom abgeschnürt bzw. in der Leiste abgeknickt wird und damit Ablaufbehinderungen verursacht werden.

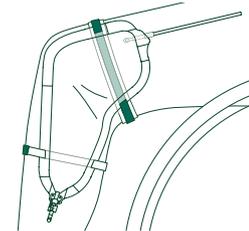
Zum leichteren Aufschieben des Kondom-Schlauchansatzes den Einlaufschlauch leicht anfeuchten oder mit Desinfektionsmittel einsprühen. Darauf achten, dass das Kondom beim Zusammenstecken nicht verdreht wird.

Bei Bedarf kann der Einlaufschlauch mit einem weiteren Beingurt am Bein fixiert werden | **Abb. Seite 32.**

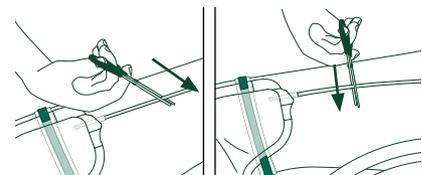
Den Sitz des kompletten Urinals sollte man mehrmals am Tag durch Abtasten kontrollieren, um vor allem festzustellen, ob das Ventil glatt anliegt (besonders nach krankengymnastischer Behandlung, nach dem „Übersetzen“ ins Auto, vom Bett in den Rollstuhl usw.).



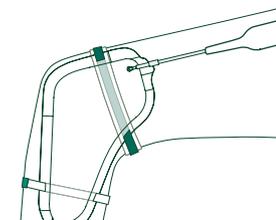
Die Beingurte oben und unten in die Schlaufen des Beutels einziehen.



Den Beutel mit Hilfe der Gurte am Bein befestigen.



Den Schlauch mit einer Schere auf gewünschte Länge kürzen (links: schräger Schnitt beim harten Schlauch, rechts: gerader Schnitt beim weichen Schlauch).

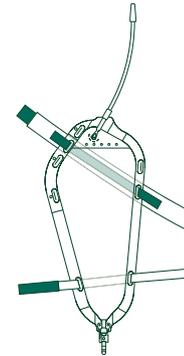
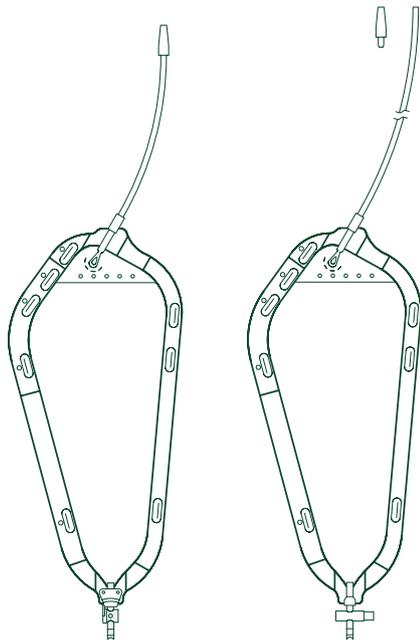


Schlauch mit dem Kondom verbinden

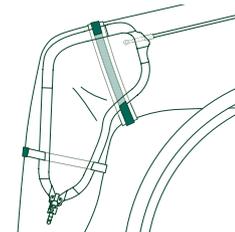
Angewinkelte Rollibeutel mit Adapter

Für Rollstuhlfahrer mit suprapubischem oder sonstigem Verweilkatheter bieten wir die angewinkelten Rollibeutel auch mit Katheterkupplung (Adapter) und einzeln steril verpackt an. Für den Anschluss an Katheter hat sich der gestufte Adapter am besten bewährt. Diese Beutel gibt es mit festen Schlauchlängen von 12 und 22 cm und fest montiertem Adapter oder mit 35 cm langem, aber kürzbarem Einlaufschlauch und aufsteckbarem Adapter.

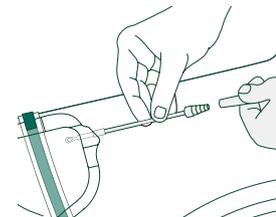
Auch bei Verwendung von Kondomen ohne Pufferzone oder anderen Kondomen, bei denen der Durchmesser des Schlauchansatzes nicht mit dem des Einleitungsschlauches übereinstimmt, müssen Sie einen Beutel mit Adapter benutzen. Für den Anschluss an Kondome empfehlen wir den glatten Adapter.



Die Beingurte oben und unten in die Schlaufen des Beutels einziehen.



Den Beutel mit Hilfe der Gurte am Bein befestigen.



Den Adapter aufstecken und Beutel mit dem Kondom verbinden.

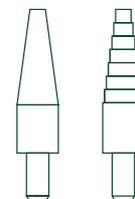
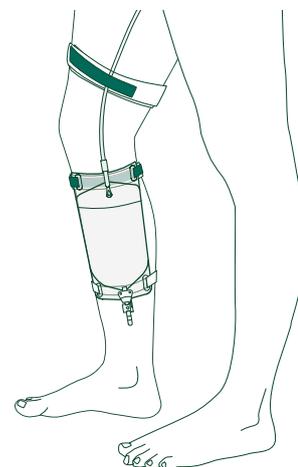
SAUER-Fußgängerbeutel mit aufsteckbarem Adapter

Diese Beutel haben dieselben Qualitätsmerkmale wie die bewährten anatomisch geformten SAUER-Rollbeutel: Folienstärke und -struktur, Schweißnähte, Rücklaufventil, Auslaufhahn usw. | Seite 29.

Sie sind durch ihre Gestaltung vor allem für Fußgänger, aber auch für Rollstuhlfahrer und Kinder geeignet und können am linken oder rechten Bein getragen werden.

Die entscheidenden Vorteile sind:

- **Das Fassungsvermögen** von 0,6 oder 1,0 Liter ist auf Fußgänger abgestimmt, denn sie haben in der Regel keine Probleme mit der Entleerung des Beutels.
- **Der Adapter** wird auf den (gekürzten) Einlaufschlauch des Beutels aufgesteckt. Er ist in glatter und gestufter Ausführung erhältlich. Damit kann eine zuverlässige Verbindung zu allen gängigen Kondomen und Kathetern hergestellt werden. Für den Anschluss an ein Urinal-Kondom hat sich der glatte, für den Anschluss an einen Katheter der gestufte Adapter bewährt.
- **Der Einlaufschlauch** in harter oder weicher Ausführung kann beliebig, entsprechend den körperlichen Gegebenheiten, gekürzt werden. So ist es möglich, den Beutel am Ober- oder Unterschenkel zu befestigen.
- **Die Beschichtung:** Um den direkten Kontakt der Beutelfolie mit der Haut zu vermeiden, können alle Urin-Auffangbeutel (außer Bettbeutel) mit einer einseitigen Beschichtung (Viskose-Flock) versehen werden.



Adapter: glatt oder gestuft

SAUER-Rechteckbeutel mit fest montiertem Adapter

Als Alternative zu den SAUER-Fußgängerbeuteln haben wir SAUER-Rechteckbeutel mit fest montiertem Adapter im Lieferprogramm. Sie können ebenfalls an ein Kondom oder einen Katheter angeschlossen werden. Da der Adapter aber fest montiert ist, kann bei diesen Beuteln im Gegensatz zu den SAUER-Fußgängerbeuteln der Einlaufschlauch nicht gekürzt, also nicht individuell angepasst werden. Als Auslauf dient ein Schiebehahn.

Anlegen des SAUER-Fußgänger- und Rechteckbeutels

Fußgängerbeutel (gerader Einlauf) und Rechteckbeutel (schräger Einlauf) können entweder am Oberschenkel (kurzer Einlaufschlauch) oder am Unterschenkel (langer Einlaufschlauch) getragen werden. Am Oberschenkel können die Beutel auch an der Vorder- oder Außenseite getragen werden.

Eine generelle Empfehlung, wie die Beutel am besten getragen werden sollen, kann nicht gegeben werden. Probieren Sie die verschiedenen Möglichkeiten aus, um die für Sie optimale Trageform herauszufinden.

Die Beutel werden mit Beingurten befestigt. Wir empfehlen für die oberen Ösen den breiten Gurt „Elastik“, für unten den schmalen Gurt „Elastik“.

Wegen anderer Befestigungsarten fragen Sie bitte unsere Kundenberatung | Seite 43.

SAUER-Sportbeutel und SAUER-Kinderbeutel

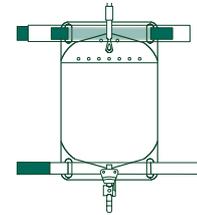
Diese beiden Beuteltypen mit einem Fassungsvermögen von 0,5 Liter bzw. 210 ml eignen sich zum Tragen unter Shorts oder Badehose bzw. bei Teilinkontinenz (siehe Tropf-Urinal | Seite 36).

Diese Beutel können auf unterschiedliche Art getragen werden:

- mit durch die Ösen gezogenem schmalen Beingurt an der Innen- oder Außenseite des Oberschenkels
- einfach ohne Befestigung in der Hose liegend

Ablaufprobleme

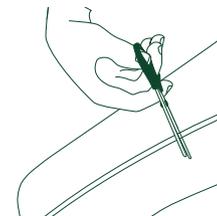
Durch falsches Anlegen des Beutels kann der Urin u. U. nicht ungehindert aus dem Kondom in den Urin-Auffangbeutel abfließen. Ursache dafür kann sein: Ableitung des Kondoms durch das Unterhosenbein, zu enge Kleidung, zu langer Schlauch, nicht richtig fixierter Beutel, schlechter Sitz, z. B. nach einer krankengymnastischen Behandlung, nicht entlüfteter Beutel.



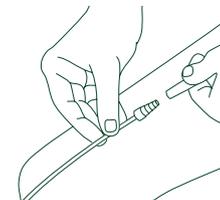
Die Beingurte oben und unten in die Schlaufen des Beutels einziehen.



Den Beutel mit Hilfe der Gurte am Bein befestigen.



Den Schlauch mit einer Schere auf die gewünschte Länge kürzen.



Den Adapter aufstecken und den Beutel mit dem Kondom verbinden.

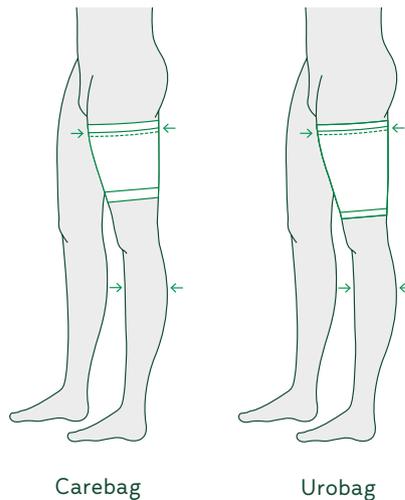
Alternative Befestigungsmöglichkeiten

Normalerweise werden Rollbeutel, Fußgängerbeutel usw. mit Beingurten am Bein befestigt. Daneben gibt es

Beinbeuteltaschen

Speziell für Fußgänger kann eine Beinbeuteltasche, auch Holster genannt, eine alternative Befestigungsart für den Fußgängerbeutel (bis 0,6 Liter) sein. Sie sind in mehreren Größen erhältlich, werden aus hautfreundlichem, meist elastischem Mischgewebe gefertigt und sind waschbar. Um den Beutel entleeren zu können, haben alle Beinbeuteltaschen am unteren Rand eine Öffnung, durch die der Auslaufhahn geführt werden kann.

- **Carebag** – Geschnitten wie eine Stulpe, mit aufgenähter Tasche. Zur Fixierung dient ein elastischer Bund am oberen und unteren Rand. Kann am linken und rechten Bein getragen werden.
- **Urobag** – Geschnitten wie eine Stulpe, mit Klettverschluss und aufgenähter Tasche. Zur Fixierung dient ein elastischer Bund am oberen und unteren Rand. Kann am linken und rechten Bein getragen werden.

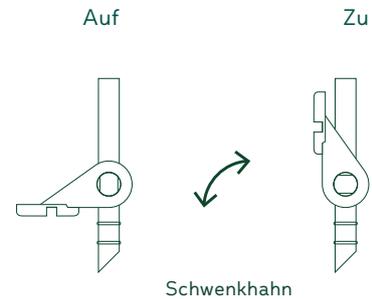


→ hier messen ←

Auslaufhähne

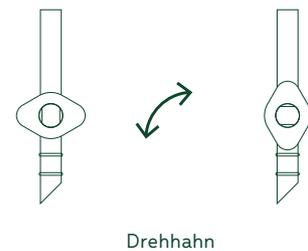
Schwenkhahn

- auch bei eingeschränkter Fingerfunktion bedienbar
- Stellung „Auf“ oder „Zu“ kann eindeutig erkannt oder abgetastet werden
- der Flügel ist standardmäßig weiß, beim Rollibeutel für Linksträger ist der Flügel gelb
- zusätzlicher Sicherungsring erhältlich



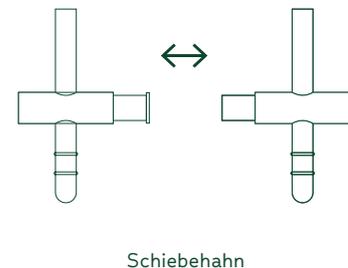
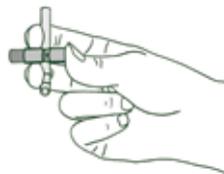
Drehhahn

- kompakt und diskret, besonders bei Sportbeuteln



Schiebehahn

- einfache Handhabung durch Hin- und Herschieben
- sicher gegen unbeabsichtigtes Öffnen
- Stellung „Auf“ oder „Zu“ am einseitigen Steg ertastbar



Entleerung von Urin-Auffangbeuteln

Den Auslaufhahn öffnen und den Beutelinhalt abfließen lassen. Dabei den Beutel möglichst nicht vollständig entleeren, damit durch den geöffneten Hahn keine Luft in den Beutel eindringen kann, die den Ansaugeneffekt – das Vakuum im geschlossenen System – aufhebt. Der Ansaugeneffekt verhindert die Pfützenbildung in der Pufferzone des Kondoms und sorgt auch in schräger Sitzposition für ein ungehindertes Abfließen.

Vor dem Schließen den Hahn nach oben richten, damit die Restflüssigkeit zurückläuft und die Finger oder die Kleidung nicht benässt werden.



Teilinkontinenz

Tropf-Urinal



Zur Versorgung einer Tropfen-Inkontinenz, zur Überbrückung kürzerer Zeiten, z.B. nach einer Prostata-OP, und beim Sport oder Schwimmen kann ein Tropf-Urinal verwendet werden. Dafür eignen sich alle SAUER-Urinal-Kondome, kombiniert mit einem Schwenkhahn, Drehhahn oder Schiebehahn. Durch die Pufferzone und die Flexibilität der Kondome können kleinere Urinmengen aufgefangen werden. Bei geöffnetem Hahn kann die Blase bequem durch das Kondom entleert werden.

Kondom
+ Auslaufhahn
= Tropf-Urinal

Grundsätzlich besteht ein Tropf-Urinal aus einem Urinal-Kondom (mit Pufferzone) und einem Auslaufhahn, der in den Schlauchansatz des Kondoms gesteckt wird. Das Urinal-Kondom kann selbstklebend sein oder mit separatem Hautkleber bzw. einem doppelseitigem Klebeband fixiert werden. Die Zusammenstellung erfolgt nach Ihren individuellen Bedürfnissen: Urinal-Kondome und Auslaufhähne sowie Hautkleber bzw. Klebebänder bei Kondomen für separate Fixierung. Hinweise zum Anlegen eines Kondoms finden Sie auf | **Seite 16–24**.

Der Auslaufhahn kann bei Bedarf entfernt und an dessen Stelle ein Urin-Auffangbeutel angeschlossen werden.

Weitere Informationen zur Zusammenstellung und zur Anwendung eines Tropf-Urinals erhalten Sie von unserer Kundenberatung | **Seite 43**.



SAUER-Tropf-Urinal
mit selbstklebenden Kondomen



SAUER-Tropf-Urinal mit Kondomen
zur separaten Fixierung

Probleme mit Urinal-Kondomen



Wenn Sie Fragen oder Probleme bei der Anwendung von Urinal-Kondomen haben, wenden Sie sich bitte an unsere Kundenberatung | Seite 43. Im direkten Gespräch lassen sich die meisten Probleme schnell und zufriedenstellend lösen.

Im Folgenden finden Sie eine Zusammenstellung der häufigsten Probleme und unsere Lösungsvorschläge.

Klebewirkung – Kondome halten keine 24 Stunden

Mögliche Ursachen	Lösungsvorschläge
Kleber- und/oder Kondomtyp entsprechen nicht den individuellen Erfordernissen	<ul style="list-style-type: none"> · Kleber- und/oder Kondomtyp wechseln
Kondome verkleben im Bereich der Pufferzone	<ul style="list-style-type: none"> · Urinkontrolle (pH-Wert) · weniger Hautkleber verwenden · Kondom-Typ wechseln
Irritationen der Haut, z. B. nach jahrelangem Kleben	<ul style="list-style-type: none"> · ggf. Kondom- und/oder Klebertyp wechseln · versuchen, kurzzeitig ohne Urinal auszukommen · Arzt aufsuchen
unmerkliche Absonderungen der Haut, übermäßige Schweißbildung, z. B. aufgrund von Medikamenteneinnahme gegen Blaseninfekte, Spasmen, zum Ansäuern usw.	<ul style="list-style-type: none"> · Arzt fragen wegen möglicher Umstellung auf andere Medikamente
Medikamente oder hochdosiertes Vitamin E	<ul style="list-style-type: none"> · Arzt fragen wegen möglicher Umstellung auf andere Medikamente
cortisonhaltige Medikamente und Salben	<ul style="list-style-type: none"> · Arzt fragen wegen möglicher Umstellung auf andere Medikamente
Hautschäden, Hautinfektionen (Hautpilze)	<ul style="list-style-type: none"> · Arzt aufsuchen
Schwitzen im Sommer	<ul style="list-style-type: none"> · extreme Hitze meiden

Mögliche Ursachen	Lösungsvorschläge
zu feuchte Haut (direkt nach Vollbad o. ä.)	· mit dem Ankleben etwas warten
öhlhaltige Zusätze in Wasch- oder Badewasser	· fett- bzw. ölfreie Wasch- oder Badelotionen verwenden
Benutzung von Kleber-Entfernungstüchern	· Rückstände des Entfernungsmittels gründlich abwaschen

Diabetes: Bei diesem Krankheitsbild kann die Urinbeschaffenheit die Klebewirkung beeinträchtigen.

Nahrungsmittel: Im Einzelfall können scharfe Gewürze und Nahrungsmittel wie Curry, Meerrettich, Knoblauch, aber auch Bierhefe zur Verschlechterung der Klebewirkung führen. Auch eine Umstellung auf fleischlose Ernährung kann, zumindest vorübergehend, die Klebewirkung verschlechtern.

Hautrötungen

Zuerst sollten Sie versuchen herauszufinden, ob die Rötung von infiziertem Urin, von Seife, Medikamenten o. a. herrühren könnte.

Mögliche Ursachen	Lösungsvorschläge
nach den ersten Klebungen, weil die Haut noch nicht an den Kleber gewöhnt ist	· gibt sich nach wenigen Tagen der Eingewöhnung · Klebezone nach vorne oder hinten verlegen
Kondome, aufgrund der Puderung oder der Latex-Komponenten	· Kondom-Typ wechseln, z. B. Latex-Kondome „Extradünn“ oder Synthetik-Kondome
durch Abreiben von Kleberrückständen mit Benzin o. ä.	· keine Lösemittel verwenden · Arzt aufsuchen
Allergie gegen Lanolin im Hautkleber	· Hautkleber ohne Lanolinzusatz verwenden
Allergie gegen Latex im Hautkleber oder Kondom	· doppelseitige Klebebänder und Synthetik-Kondome verwenden · selbstklebende Kondome „SAUER-Comfort“ verwenden
Hautschäden, Hautinfektionen (Hautpilze)	· Arzt aufsuchen

Anwendung von Kondomen bei retrahiertem Penis

Wenn sich der Penis zeitweise oder dauerhaft in den Bauchraum zurückzieht, spricht man von einem retrahierten Penis. Für Anwender von Kondom-Urinalen ergeben sich daraus gleich zwei Probleme:

- Es ist oftmals nur noch wenig Klebefläche vorhanden, was die Befestigung eines Urinal-Kondoms erschwert.
- Der Penis zieht sich beim Wasserlassen noch weiter zurück, wodurch die Klebefläche des Kondoms stark belastet wird.

Betroffen davon sind hauptsächlich ältere Männer, Prostata-Patienten, Diabetiker und Querschnittgelähmte mit spastischer Blasenlähmung. Nach unserer Erfahrung kommen je nach Schweregrad folgende Möglichkeiten in Betracht:

- Vor dem Anlegen des Kondoms sollte die Blase so weit wie möglich entleert werden.
- Verwendung von selbstklebenden Kondomen „SAUER-Comfort – Violet“ mit verkürzter Klebezone und Kleber mit stärkerer Klebekraft | **Seite 13 und 15.**
- Verwendung von Latex-Kondomen „Extradünn“ | **Seite 20**, und ggf. einem Kleber mit stärkerer Klebekraft. Damit liegt das sehr dünne Kondom wie eine zweite Haut an, die sich in jede Hautfalte zurückziehen kann und keinen Ansatz für ungewolltes Abrollen bietet. Der verbleibende Ring sollte nach dem Ankleben bei jeder Art von Kondom unbedingt abgeschnitten werden | **Seite 22.**
- Verwendung von Latex-Kondomen mit doppelseitigem Klebeband.
- Intermittierendes Katheterisieren, ggf. in Kombination mit dem KIC-System | **Seite 25.**
- Den Penis mit einer Vakuumpumpe trainieren. Nach Kundenberichten ist es möglich, bei regelmäßiger Anwendung eine größere Klebefläche zu erreichen.
- Implantierung einer Penisprothese nach Abklärung in einer Fachklinik für Neuro-Urologie.
- Medikamente gegen Erektionsstörungen in geringer Dosierung führen zu einer stabileren Klebefläche. Nur nach Beratung durch den Arzt anwenden (auch wegen der Kostenübernahme).

Erfahrungsaustausch

Insgesamt gibt es für diese Problematik kaum Lösungen, die den Betroffenen ganz zufriedenstellen können. Deshalb hat hier ein Erfahrungsaustausch einen besonderen Stellenwert. Schildern Sie uns bitte Ihre Situation und wie Sie damit umgehen. Vielleicht haben Sie Lösungsansätze, die anderen weiterhelfen, oder wir geben Ihnen die Erfahrungen anderer weiter, die wiederum Ihnen helfen könnten. Bitte melden Sie sich bei unserer Kundenberatung | **Seite 43.**

Zur Diskussion zum Thema „Latex-Allergie“

Die folgende Darstellung betrifft vorrangig die Anwender von Kondom-Urinalen. Sie hat nicht den Anspruch auf Vollständigkeit, soll aber die Problematik transparenter machen.

Die Situation

Latex wird aus dem milchig-weißen Saft des Kautschukbaumes gewonnen und ist somit ein nachwachsender Rohstoff, der umweltschonend weiterverarbeitet und problemlos entsorgt werden kann. Latex wird in flüssiger oder fester Form als Kautschuk für die unterschiedlichsten Produkte verwendet. Seine extreme Dehnbarkeit und hohe Festigkeit sind in vielen Bereichen unentbehrlich: Babysauger, Operationshandschuhe, Kondome, Luftballons, Matratzen, Autoreifen usw.

In der Versorgung von Blaseninkontinenz spielt Latex eine entscheidende Rolle. Verschiedene Komponenten eines Kondom-Urinals werden ausschließlich, andere zum Teil aus Latex gefertigt. Eine besondere Bedeutung dabei haben Kondome und Hautkleber, weil diese „rund um die Uhr“ benutzt werden, also ununterbrochen Kontakt mit der Haut haben. Trotz der Verwendung von hochreinen Rohstoffen kann es je nach Empfindlichkeit (Sensibilität) des Anwenders von Kondom-Urinalen in Einzelfällen zu allergischen Reaktionen kommen.

Als Alternative stehen heute verschiedene Produkte aus synthetischen Materialien zur Verfügung. Allerdings sind diese in ihren Eigenschaften (z. B. Dehnbarkeit) denen aus Naturlatex unterlegen. Außerdem enthalten diese Materialien eine Vielzahl von chemischen Substanzen, deren allergische Wirkung kaum vorhersehbar ist, und können somit auch nicht als „Allheilmittel“ in diesem Zusammenhang betrachtet werden. Die Herstellung und die Weiterverarbeitung dieser Synthesematerialien ist viel aufwendiger und wegen der hohen Lösemittelanteile für die Umwelt problematisch.

Die Ursachen

Oft sind die Auslöser für eine Latex-Allergie wie bei anderen allergischen Reaktionen, beispielsweise Heuschnupfen, nicht klar auszumachen. Der Kenntnisstand über die Ursachen ist eher gering, es gibt jedoch konkrete Erfahrungen.

Bei der Anwendung von Kondom-Urinalen hat sich gezeigt, dass Hautirritationen nicht nur durch den Latex selbst ausgelöst werden, sondern auch durch den Puder oder andere Trennmittel, mit denen die Kondome behandelt werden, um ein Zusammenkleben zu verhindern. Auch die Vorbehandlung der Haut (Seife, Hautschutzmittel) oder Medikamente können als Ursache nicht ausgeschlossen werden.

Eine Alternative

Generelle Empfehlungen sind wegen der komplexen Problematik kaum möglich. Da der menschliche Organismus (glücklicherweise) auf verschiedene Substanzen unterschiedlich reagiert, im Einzelfall auch allergisch, kann man durch Ausprobieren die geeigneten Komponenten eines Kondom-Urinals ermitteln.

Bei einer Unverträglichkeit mit Produkten aus Naturlatex sollten Sie es mit Produkten aus Synthesematerial versuchen. Bei Hautirritationen oder Hautrötungen sollten Sie Ihren Arzt aufsuchen.

Wir beraten Sie gerne und helfen Ihnen bei der Auswahl alternativer Produkte und liefern Ihnen auch entsprechende Muster.

Der Hersteller

Deutschland stellt mit ca. 60% des Umsatzes der Kontinenzlösungen den wichtigsten und größten Markt für die Manfred Sauer GmbH dar. Doch innerhalb Europas und sogar über die europäischen Grenzen hinaus beliefern wir viele Kunden mit den SAUER-Produkten.

In vielen europäischen Ländern gibt es inzwischen Vertretungen, oft mit Rollstuhlfahrern besetzt, die die Situation anderer Betroffener aus eigener Erfahrung bestens kennen. Für die meisten dieser Länder drucken wir Kataloge und Prospekte in der jeweiligen Landessprache.



MANFRED SAUER GMBH – INTERNATIONAL

Bürozeiten

Montag bis Donnerstag 8.00–16.00 Uhr

Freitag 8.00–15.00 Uhr

Tel. +49 6226 960 104

Fax +49 6226 960 011

export@manfred-sauer.de

Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.manfred-sauer.com

Der Hersteller-Vertreter in Österreich

Mit unserem Geschäftsbereich GEORG EGGER PRODUKT-MANAGEMENT übernehmen wir seit vielen Jahren für namhafte Hersteller die Vertriebsaufgaben am Österreichischen Markt. Wir freuen uns, die Marke MANFRED SAUER in Österreich repräsentieren zu dürfen.

Unsere kompetenten Produktberaterinnen unterstützen Sie gerne bei der Produktauswahl, wir informieren Sie gerne über Produkte und Fragen rund um das Thema Kostenerstattung. Sprechen Sie uns an - wir freuen uns darauf, mit Ihnen zusammen zu arbeiten.



GEORG EGGER & Co GmbH – ÖSTERREICH

Georg Egger & Co GmbH

Kapellenstraße 105, A-8053 Graz

Tel. +43 (0)316 71 51 68

Fax +43 (0)316 71 51 68 66

www.georgegger.at

info@georgegger.at

Bürozeiten

Montag bis Donnerstag 8.30–17.00 Uhr

Freitag 8.30–14.30 Uhr

Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.georgegger.at/manfredsauer



MANFRED SAUER

Neurott 7 – 15 · 74931 Lobbach · Germany
Tel. +49 6226 960 104 · Fax +49 6226 960 011
export@manfred-sauer.de · www.manfred-sauer.com

Kontakt

Tel. +49 6226 960 104
Mo-Do 8.00 – 17.00 Uhr · Fr 8.00 – 16.00 Uhr

Ihr Fachhandelspartner



34 AT 2022-08
REF 99.890

GEORG EGGER PRODUKTMANAGEMENT | Ihr Herstellervertreter in Österreich

www.georgegger.at/manfredsauer

